

GJAR-zeitschrift

Januar 2015



GYMNAZIUM JANA ADAMA RAYMANA

Benefizkonzert **4. B** GJAR-Schulball
Comenius **Interview** Sport

Anschrift der Schule

Jan-Adam-Rayman-Gymnasium
Mudroň-Straße 20
080 01 Prešov
Slowakei

Direktorin: **Mgr. Viera Kundľová**

Stellvertretende Direktoren:

Mgr. Peter Čech
RNDr. Miroslav Krajňák, PhD.

Studenten: mehr als 650

Kontakt: info@gjar-po.sk
051/7711600

Aus der Geschichte der Schule

Unser Gymnasium hat mehr als fünfzigjährige Tradition. Gegründet wurde im Schuljahr 1961/62, wobei es in den fünfzig Jahren mehrere Veränderungen durchlief. Der Vorläufer des heutigen Gymnasiums war eine dreijährige Allgemeinbildende Mittelschule, die sich in der Svojdodomov-Straße (jetzige Taras-Ševčenko-Straße) befand. 1971 wurde die ehemalige dreijährige Mittelschule in ein vierjähriges Gymnasium umgewandelt. Im Jahre 1994 erhielt die Schule ihren heutigen Namen Jan-Adam-Rayman-Gymnasium nach dem bekannten Prešover Arzt, Apotheker und Naturwissenschaftler Johann Adam Rayman. Im Jahre 1721 hat er als erster in Europa erfolgreich gegen die Schwarzpocken geimpft. Im 1997 wurde die Schule in ein anderes Gebäude in der Mudroň - Straße 20 verlegt. Das jetzige Gebäude wurde 1958 erbaut und war zunächst eine Grundschule. Es ist geräumiger als das vorige. Die Gegend, in der wir uns befinden, ist eine ruhige Fläche in Nachbarschaft des Flusses.



Jan-Adam-Rayman-Gymnasium
jetzige Gebäude

Unsere Klasse – 4.B

Wir sind 4.B. In unserer Klasse gibt es 20 Mädchen und 11 Jungen. Wir sind ein sehr gutes Kollektiv. Jetzt sind wir in unserem letzten Jahr. Am Ende gibt es das Abitur. Jan Adam



Rayman Gymnasium ist eine super Schule, die den ersten Platz in der Prešov Region nimmt. Die Lehrer haben uns viel gelehrt. Die Klasse 4.B ist außergewöhnlich. Jeder von uns ist wichtig und einzigartig. Zusammen können wir alles tun. Unsere Klassenlehrerin war Miška, aber im dritten Jahr kam Karin. Ein besonderes Ereignis für uns war der Abiturball. Wir haben auch VENČEK absolviert. Wir haben tanzen gelernt. Andere unsere Aktivitäten sind folgende: gemeinsame Ausflüge, Datschen, Plauderstündchen. Ich fand alles schwierig, aber wir haben es geschafft. Jeder von uns hat einen treuen Freund gefunden.



Typisch für unsere Klasse ist der Song Jedu Bomby. Andere interessante Dinge: Wir spielen sehr gut Volleyball. Auf dem Abiball waren wir zum ersten Mal alle zusammen. 😊

Das ist die 4.B. JEDU BOMBY !!! 😊

Das Interview mit einer Schülerin von GJAR



1. Warum haben Sie sich für das Studium am GJAR entschieden?

Mein älterer Bruder besuchte diese Schule und war sehr glücklich hier. Ich entschied mich nur zwischen Gymnasien und ich fühlte, dass das GJAR mich am besten von allen Schulen auf das bevorstehende Studium vorbereitet.

2. Was gefällt dir in der Schule am besten?

Die gesamte Atmosphäre in der Schule mag ich am meisten. Es ist als wir eine große Familie wären. Jedes jetzt und dann erfolgt eine Aktion, damit wir uns von einem anstrengenden Unterricht ausruhen.

3. Denkst du, dass du nach der Schulabschluss mit Leuten von der Schule im Kontakt bleibst?

Ehrlich gesagt, ich hoffe so. Es ist kein Problem anzurufen oder in Facebook zu schreiben und in dem Kontakt mit ehemaligen Mitschülern zu bleiben.

4. Was denkst du über die Lehrer an GJAR?

Die Lehrer an GJAR sind sehr entgegenkommend und sie nehmen ihren Schüler als seinesgleichen. Sie können einen Lehrstoff professionell aufgeben und zugleich so, dass absolut alle das verstehen.

5. Was ist dein Lieblingsfach?

Mein Lieblingsfach ist Englisch, weil wir die meiste Zeit nur sprechen und somit werden meine Kommunikationsfähigkeiten vervollkommen und mein Block von einer fremden Sprache zu sprechen zerlegt wird.

6. Was sind Ihre Pläne nach dem Abitur?

Ich habe vor Medizin zu studieren und ich denke dass unsere Schule mir unabhängig zu sein beigebracht hat und mich genug nicht nur für weiteres Studium aber auch für das Leben nachgelassen hat.

Interview mit Katarína Hajtlová, Unsere Englischlehrer



○ **Warum wollten Sie Lehrerin werden?**

Eine schwierige Frage.... Ich hatte Englisch immer gern, vor allem Grammatik. Und ich genieße, es den Menschen zu erklären...deshalb habe ich mich beschlossen, es zu unterrichten. Und ich bin sehr glücklich, wenn die Leute, denen ich mit Englisch helfe, fröhlich werden.

- **Warum wollten Sie nach der Rückkehr aus Kanada am GJAR lehren?**

Nach meiner Auskunft aus Kanada, die im September stattfand, als das Schuljahr bereits begonnen war, schickte ich meine Lebensläufe an allen Schulen in Presov, und ich bekam nur eine Intervieweinladung - von GJAR. Ich nahm sie und nach dem Vorstellungsgespräch war angenommen, um in GJAR zu unterrichten. Damals wusste ich noch nicht, dass GJAR eine so gute Reputation besitzt.

- **Waren Sie mit der Unterrichtsweise in unserer Schule zufrieden?**

Immens zufrieden. Ich finde meine Unterrichtszeit an GJAR reines Glück und ich bin unglaublich begeistert von der Gelegenheit am GJAR zu lehren. Wenn ich mich nicht zurück nach Kanada umgezogen wäre, bliebe ich am GJAR bis zur Rente.

- **Was würden Sie in der Unterrichtsweise an den Gymnasien in der Slowakei ändern? Könnten Sie uns kurz den Unterschied zwischen dem Unterricht in Kanada und in der Slowakei beschreiben? Und was für ein Vorbild sollte Slowakei von Kanada nehmen und umgekehrt Kanada von der Slowakei?**

Das slowakische Schulsystem – die Fremdsprachen – größere Freiheit in der Themenwahl, Ausbildungsziele, mehrere Räume, verschiedene Unterrichtsmethoden. Der Lehrplan begrenzt die Lehrer. In Kanada hatte ich viel mehr Freiheit darin was und wie ich unterrichten will. Deshalb war meine Arbeit viel mehr kreativer und nützlicher für die Studenten. Was Kanada von der Slowakei abschauen sollte ist das Büffeln. Die Schüler sind dann besser für das Studium und Hochschulen vorbereitet.

- **Waren Sie mit den Schülern im allgemein und dem Lehrkollektiv zufrieden?**

Ich war sehr damit zufrieden. Wenn ich an das GJAR gekommen bin, habe ich respektlose, faule Schüler erwartet. Aber das Gegenteil war die Wahrheit. Ich fürchtete mich, ob sie sich zu mir gut benehmen werden. Aber nach der ersten Woche am GJAR erkannte ich die wunderbare, respektvolle und gute Manieren, der reifen, folgsamen und intelligenten Schülern am GJAR. Das gilt auch für meine Kollegen und Schulleitung – sie unterstützen sich gegenseitig, sind vertrauenswürdig und wirklich freundlich.

- **Sind sie froh, dass Sie nach der Wiederkehr in die Slowakei auf unsere Schule unterrichten könnten?**

Ja, ich bin sehr sehr froh dass ich am GJAR unterrichten konnte. Ich konnte an keiner besseren Schule in Presov lehren. Wenn ich zurück in die Slowakei für immer kommen könnte, möchte ich wieder am GJAR unterrichten.

- **Nach Ihrer Meinung ist GJAR die Schule, die Leute genug für das Hochschulstudium vorbereitet?**

Die Statistiken zeigen, dass die Mehrheit der Studenten am GJAR an den Universitäten erfolgreich aufgenommen ist. Wir führen die Schüler während des Lehrprozesses so damit sie mehr unabhängig werden. Die Lehrer stellen hohe Ansprüche an die Schüler.

- **Was würden Sie den Schüler hinterlassen? Welche Charakterzüge sollten sie haben, damit das Lehren für die Lehrer besser war?**

Keine Angst vor dem Sprechen und Fragen, besonders in den Fremdsprachstunden. Die Schüler sollen mehr einander helfen, den schwächeren Schülern statt Quatschen während des Unterrichts lieber raten. Ich kenne keine anderen Qualitäten, die GJAR Schüler erwerben sollten, weil es wirklich Freude war, sie zu lehren und sie machen den Lehrern ihre Arbeit so einfach, wie sie können.

- **Und im Gegenteil, welche Charakterzüge sollten die Lehrer haben, um besser zu lehren?**

Spezialisten im Fach, das sie unterrichten zu sein. Gebildet und aufgeschlossen zu den Schüler zu sein.



Aktivitäten

Unsere Schule bietet ein breites Spektrum von verschiedenen Arbeitsaktivitäten an. Es handelt sich um große Vielfalt an Aktivitäten vom Sport, Kultur bis zu den Sprachen. Das Gymnasium organisiert Aktien regelmäßig während des ganzen Schuljahres. Es handelt sich um jede Menge von Veranstaltungen, deshalb werden ich nur ein Paar näher beschreiben.

Der Retrotag

Es ist ein Tag im Oktober, wenn Studenten und Lehrer einen speziellen Outfit -Kleidung thematisch tragen. Jedes Schuljahr ändert sich das Thema. Ein Jahr sind die 60er Jahre, das nächste Jahr vielleicht die 80er-Jahre oder Mafiastil,..... Die Kinder tragen die Kleidung ihrer Großeltern oder aus den Kinderzeiten ihrer Eltern. Im Hörfunk spielt alte Musik. In einigen Unterrichtsstunden findet das Unterricht als im Einst statt.



Up &Down



Traditionelles sportliches Turnier zwischen dem Gymnasium von J.A.Rayman und dem Gymnasium Konštantínova 2. Der Turnier besteht aus fünf Sportarten: Basketball, Volleyball, Fußball, Florball und Tischtennis. Er findet einmal pro Jahr abwechselnd im GJAR und im GK2 statt. Es ist immer ein lustiges Ereignis mit spannenden Zweikämpfen. Es kommen viele Menschen die Studenten anzufeuern.

ŽUR-nál GJAR

Die Schule ist Herausgeber von einer Schulzeitung. Sie wird regelmäßig einmal pro Halbjahr gedruckt. An der Gestaltung beteiligen sich die Studenten von GJAR. Sie bringen eigene Themen, Meinungen und Erfahrungen. In der Zeitung findet der Leser viele Diskussionen mit den Lehrern und Studenten, Filmkritiken, Empfehlungen, Fotos und andere interessante Inhalte. ŽUR-nál wird in gedruckter Form und elektronischer Form auch herausgegeben.



Projekt Comenius

Jan-Adam-Rayman-Gymnasium nimmt in verschiedenen interessanten Projekten teil. Das bedeutendste von diesen Projekten wird Comenius genannt, als Andenken an Johann Amos Comenius (slowakisch Ján Amos Komenský). Comenius war eine wichtige Person in slowakischer Geschichte, von allem für seine Tätigkeit in Ausbildungsprozess. Heute trägt eine Universität in der Hauptstadt Bratislava den Namen von diesem Lehrer, Philosoph und Literat.



Projekt Comenius dauerte in dieser Schule zwei Jahren, seit dem Jahr 2012, und es wird für sehr erfolgreich gehalten. Das Motto ist ziemlich figürlich – Von dem Stoff des Herzes zu dem Herz des Stoffes.

Die Idee ist die Verbesserung der Erkenntnisse in den Naturwissenschaften und persönliches Treffen mit anderen Kulturen. Deshalb wird dieses Projekt mit den Fremdschülern aus Belgien, Frankreich, Deutschland, Schweden und natürlich aus der Slowakei realisiert. Die verantwortlichen Leute für das Projekt von Jan-Adam-Rayman-Gymnasium sind Frau PhDr. Karin Pončáková und Frau Peadr. Iveta Štefančinová, PhD., die Lehrerinnen.



Der beste Weg, wie man die Idee ausführen kann sind die Austauschaufenthalte mit den Partnerschulen und Vorträge in verschiedenen Fachthemen.

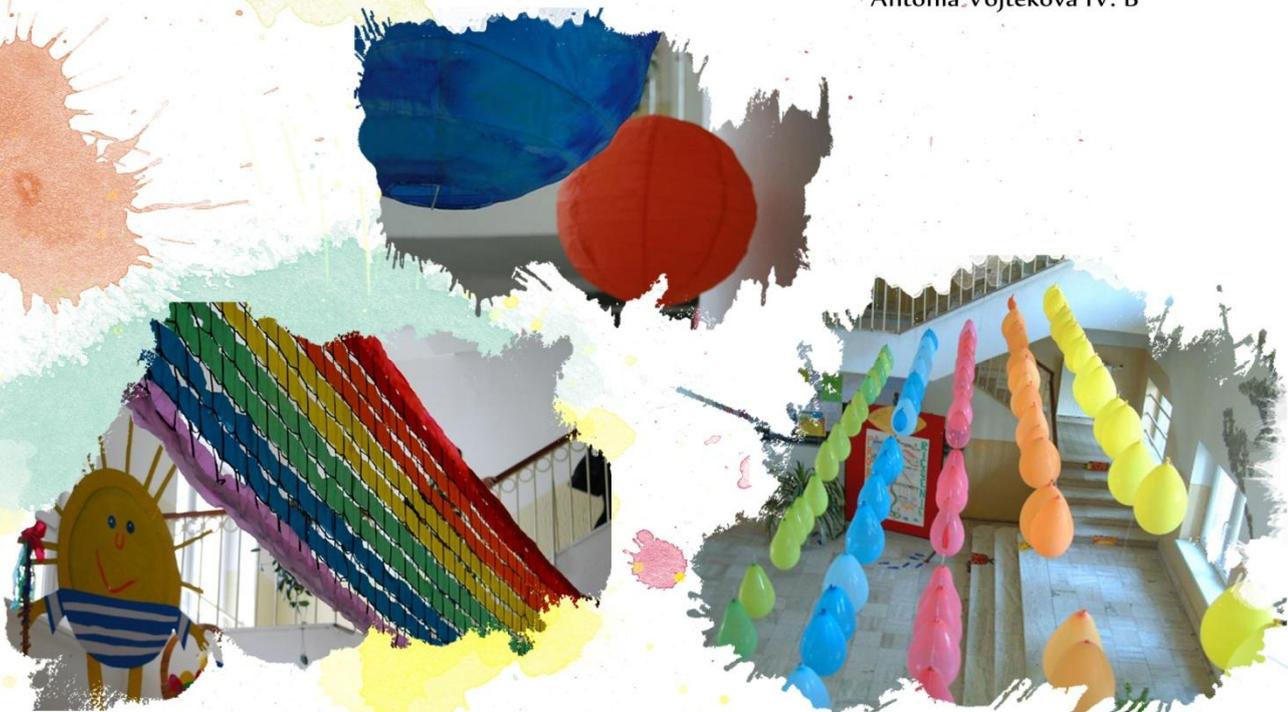
Die Odyssee war der Name für einen Teil des Projektes Comenius, die zwischen 29. März und 4. April 2014 stattfand. Eine Gruppe von 18 Schülern hat ihre Exkursion auf dem Feryhegy Flughafen in Budapest angefangen. Dann sind sie nach Belgien gekommen, wo die Gruppe die Hauptstadt Bruxelles und die Stadt Brugge besucht hat. Die Mitglieder haben die Unterkunft in den Gastfamilien gefunden. Die Exkursion hat in Deutschland fortgesetzt. Da wurde der Besuch von EMBL-Institut in Heidelberg geplant. In Frankreich haben sie Strassbourg, der Sitz von den mehreren europäischen Organisationen, gesehen. Schließlich hat die Gruppe das CERN, die Europäische Organisation für Kernforschung im Kanton Genf in der Schweiz besucht. Im Oktober 2014 haben die Fremdschüler.

Rayman-Woche

Eine interessante Woche in dem Schuljahr

Jedes Jahr im April freuen wir uns auf „Rayman-Woche“. Rayman - im April geboren und auch gestorben. Wir sind stolz auf Jan Adam Rayman - er war Arzt, Pharmazeut und Naturwissenschaftler und im Jahre 1721 impfte er als erster in Europa erfolgreich gegen die Schwarzpocken. In dieser Woche ziehen wir uns in Regenbogenfarben – Rot, Orange, Gelb, Grün und Blau an. Jeden Tag in anderer Farbe. Die ganze Woche gibt es viele Aktivitäten. Der Unterricht ist nicht traditionell. Schüler können lernen, was für sie interessant ist. In Physik und Chemie machen wir interessante Versuche. In den Fremdsprachenstunden präsentieren wir unsere eigene Präsentationen. Für die Sportfans organisiert die Schule das Basketballturnier.

Antónia.Vojteková IV. B



Farben Bedeutung

Rot ist die erste Farbe, der die Menschen einen Namen gaben. Rot ist die Farbe der Aktivität und der Aggressivität.

Rot-Fans sind oft dynamisch, sinnlich, extrovertiert und haben einen starken Willen.

Orange ist die Farbe des Vergnügens und wie Rot und Gelb eine Farbe der Energie. Im Buddhismus hat Orange noch eine ganz andere Bedeutung: es ist die Farbe des Wandels und des Mitgefühls.

Gelb steht für Freude, Optimismus, Wärme und Kommunikation. Es ist die Farbe der Sonne, des Lichts, des Goldes und der Reife.

Grün ist die Farbe des Lebens. Das Gras ist grün und auch die Blätter, die an den Bäumen sprießen und den Frühling einläuten. Deshalb ist Grün die Farbe der Hoffnung, Zuversicht und Erneuerung.

Blau ist die unangefochtene Lieblingsfarbe der Deutschen. Blau ist die Farbe von Luft und Wasser, der unendlichen Weite. Es symbolisiert Treue, Phantasie, geistige Erkenntnis, und Entspannung.

Farben Bedeutung: < <http://goo.gl/0Zahlw>>

Fotos: < <http://goo.gl/3zQrzY>>

< <http://goo.gl/OUXhGz>>

< <http://goo.gl/ptQix8>>

Die Schulausflüge

Für alle Schüler sind die Ausflüge die interessantesten Aktivitäten in jeder Schule. Unsere Schule bietet verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten an. Obwohl wir zu viel lernen müssen, gehen wir auf den Klassenausflug jedes Jahr im Juni.



Dieser Klassenausflug ist nicht verpflichtend und wir dürfen nur am Wochenende gehen. Meistens gehen wir dorthin mit unserer Klassenlehrerin und einer anderen Lehrerin. Auf dem ersten Klassenausflug konnten wir uns besser lernen.

Die Schüler der ersten Klassen absolvieren einen Skikurs.
Unsere Sportlehrer gehen mit uns als unsere Skilehrer.



Außer Klassenausflüge und Skikurs veranstaltet unsere Schule viele andere Aktionen, zum Beispiel Exkursionen oder Reisen. Exkursionen dauern gewöhnlich von zwei bis sieben Tage. Die Schüler gehen nicht zusammen als Klasse, Einzelpersonen können sich anmelden. Auf einer Exkursion kann nur beschränkte Anzahl von Personen teilnehmen. Die Schule ordert einen Bus, um so können über vierzig Leute fahren.



Eine der besten Exkursionen war Bratislava, bei Deutschsprachigen auch bekannt als Preßburg. Bratislava hat weniger als eine halbe Million Einwohner. Das ist die Hauptstadt von Slowakei. Man konnte die Nationalbank, die Burg von Bratislava, das Stadtzentrum oder andere interessante Stellen besuchen. Am Abend konnte man im Nationaltheater gehen oder in einem Einkaufszentrum einkaufen.



Wir hoffen, dass letztes halbes Jahr auf dieser Schule für uns das beste sein wird.



Unsere Schule und Sport

Unsere Schule besucht eine Menge von talentierten Menschen, die sich gern mit Sport beschäftigen. Und deshalb bemüht sich die Schule um die Unterstützung dieser jungen Menschen und bietet ihnen Möglichkeiten der Verbesserung. Nachmittags können wir zwei Turnhallen und einen Fitnessraum anwenden. Natürlich, Lehrer helfen uns mit allen unseren Problemen. Sie organisieren Turniere für die Schüler in verschiedenen Sportarten. Dieses Jahr hat unsere Klasse ein Volleyball Turnier gewonnen. Die Schüler



repräsentieren unsere Schule in vielen Sportarten, zum Beispiel Volleyball, Fußball, Handball, Tischtennis und andere, in denen sie Erfolge zeigen. Ich kann nicht auf das Skifahren vergessen, weil es eine sehr schöne Sportart ist und unsere Schule organisiert jeden Jahr

einen Skikurs für die Erstklässler, wo sie viel Spaß erleben.





Der GJAR-Schulball

Der Ball ist eine „neue“ Tradition auf dem GJAR. Der schon 8. Schulball findet in diesem Jahr statt.

Der Ball wird von der Schulleitung organisiert und jedes Jahr ist es eine unvergessliche und magische Nacht. Jeder Ball hat Sonderthemen, die in einer schönen Atmosphäre laufen. Schüler haben eine Möglichkeit, in eine andere Zeit zu geraten. Letztes Ballthema war Jazz.

Diesjähriges Schulballthema wird „Mittsommernacht(Svätojánska noc)“ sein. Der Ball wird am **7. Februar 2015** in der **Vorhalle der Schule stattfinden**. Eine Karte **kostet 11 Euro** (zumindest letztes Jahr war es so...:D). Der Kartepreis enthält Abendbrot und Kuchen, Kaffee und Getränke und das Büfett wird den ganzen Abend zur Verfügung gestellt. Wir haben auch eine Tombola, wo man ungleichartige Preise gewinnen kann.



1. Schulball (17.2.2006)



2. Schulball (26.1.2008)



3. Schulball (7.2.2009)



6. Schulball (18.2.2012)



7. Schulball (10.2.2013)



Lehrern tanzen mit Stäben

Benefizkonzert

Jedes zweite Jahr organisiert unser Gymnasium ein Benefizkonzert. Dieses Konzert hat immer anderes Leitthema, womit wir gute Idee und Organisationen zum Beispiel mit einer karitativen Aufgabe stützen. Allemal findet es im Jonáš Záborský Theater statt.



Folklorgruppe Šarišan mit unseren Mädchen

Vor dem Konzert sehen wir an allen Ecken und Enden packenden Postern. An den Postern gibt es große Buchstaben, die „Konkurz“ sagen. Na ja, wir haben viele Talente im Gymnasium und unsere Lehrerinnen nehmen an den besten Nummern teil. Wir bereiten unser Konzert lange Monaten vor. Alles muss stimmen. Wir können auch

nichts vergessen. Die Lehrerin Rovňáková denkt an jedes Detail und dann setzt sie die Abfolge aus.



Ein Tanz mit Plastikflaschen

Im Konzert stellen nicht nur Schüler vor, sondern auch unsere Lehrer mit Herr Direktor. Wir haben sehr anstellige Lehrer, die im Konzert zum Beispiel Piano spielen oder singen. Aber am Ende jedes Konzerts haben fast alle Lehrer einen gemeinsamen Austritt. Das



Exotischer Tanz

ist eine Überraschung, die heimlich vorbereitet ist. Das ist immer ein unbeschreibliches und unvergessliches Erlebnis, weil sie ihr striktes Gesicht zu Hause lassen und auf der Bühne entspannt sind.



B.O.C. Crew

Das letzte Benefizkonzert fand am 6. Februar 2014 statt. Jan Adam Rayman Gymnasium feierte sein 52. Jubiläum. Diesmal war das Leitthema über uns –Leute, die nicht nur in der sauberen und schönen Natur leben möchten, sondern auch glücklich und gesund bleiben möchten. Ebenfalls haben wir karitative Organisation „MAGIS“ unterstützt, die misshandelten Frauen und Kindern hilft. Wir brachten ins Theater dauerhafte Lebensmittel, zum



Sängerinnen

Beispiel Nudeln oder Mehl und so fühlten wir uns hilfreich. Im Konzert stellten viele Gruppen mit unseren Studenten aber auch, als jedes Mal, unsere Lehrer vor. Sie bereiteten zahlreiche interessante Nummer vor. Sie tanzten und klopfen Rhythmus mit Plastikflaschen und Stäben. Auf diese Lehrersnummer warteten alle Gäste im Zuschauerraum. Diese angelegte Nummer war ein Clou des Benefizkonzerts.



Unsere Lehrerinnen

Der Abiball

Der Abiturball ist einer der dominantesten Ereignisse des letzten Jahres an einem Gymnasium sowie auch allgemein an der Mittelschule. Ich persönlich halte es für es einen noblen, ehrwürdigen und adäquaten Abschied mit dem Studium an der Schule. Es ist auch der Abschied mit dem Lehrerkollegium und einer der schönsten Ereignisse Studiums überhaupt. Ich halte den Abiturball auch für eine Prüfung der Kraft des Klassenkollektivs, weil der Abiturball die langdauernde konsequente Organisation mindestens Engagement des Klassenlehrers braucht. Die Antriebskraft des Organisierens sind besonders Schüler und Eltern.



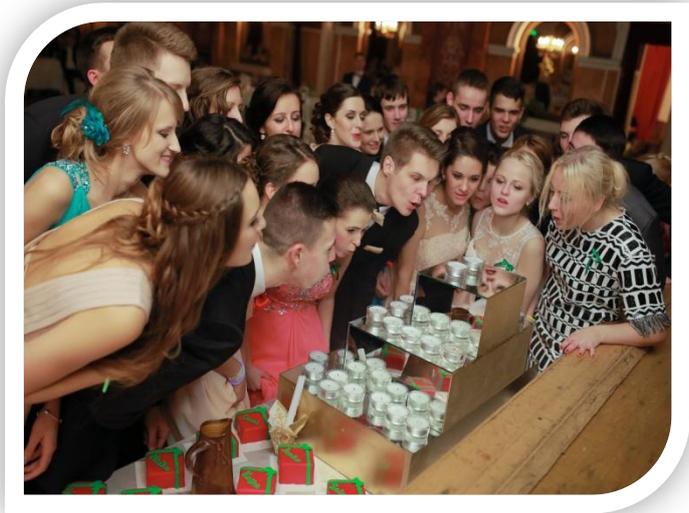
Vor dem Ball muss man viele Dinge anschaffen. Zuerst muss man Ballsaal reservieren. Das macht man manchmal vier Jahre vor dem Abiturball. Dann ist es notwendig die genaue Anzahl der Gäste berichten. Deshalb müssen die Schüler Lehrer und Lehrerinnen zum Ball einladen. Der Anzahl der Gäste bestimmt, wie viel Gerichte bestellt werden müssen. Auch Blumen für Eltern und Lehrer müssen bestellt werden. Die Klasse muss die Dinge besorgen, die bei dem Abituball notwendig sind - Annoncen, Schleifen, Schärpe, Gläser für einen Toast, ein Kissen und Kerzen für die schwarze Chronik und der Humpen für Abiturballtanz. Natürlich, alles muss dokumentiert werden, so muss man einen Fotograf und



einen Kameramann gewährleisten. Einer der lustigsten Teile des Balls ist das Programm. Es ist auch der schwierigste Teil zu vorbereiten und dafür haben Schüler gewöhnlich, wenigste Zeit. Sie müssen ein Einführungsvideo erfinden und filmen, was ziemlich viel Zeit nimmt. Auch müssen sie das Programm erfinden und eindrillen. Neben Lernen für die Schule kann alles sehr anspruchsvoll sein aber drei oder vier Woche kann man bewältigen. Persönlich denke ich, dass wir daran gut erinnern werden aber ich weiß nicht ob ich das gern wiederholen würde. (Ich meine die Vorbereitungen. Der Ball würde ich sehr gern wiederholen.)

Jeder Abiturball hat mehrere offizielle Teile. Das erste ist der Antritt der Schüler, der das Fotografieren einschließt. Dann kommt "stužkovanie" an die Reihe. Das ist der Teil, wenn jeder Schuler seine Schleife kriegt, die der Klassenlehrer ansteckt. Danach haben ein Schuler, der Klassenlehrer und ein Elternteil Ansprachen. Dann folgt der Toast mit Lehrern und Eltern, der von dem Elterntanz nachgefolgt ist. Zwischen dem Toast und dem Tanz bekommt jede Mutter eine Blume von ihrem Kind. Nach dem Elterntanz kommt der Lehrertanz an die Reihe.

Danach wird das Abendessen serviert, das von der offenen Belustigung nachgefolgt ist. Dann kommt, denke ich, für die Schüler die Stress-Situation - Das Programm. Nach dem Programm werden Kuchen zu Freunden rausgeholt und da folgt gemeinsame Fotografieren mit den Eltern und Freunden. Danach folgt das Tanzvergnügen. Um Mitternacht ist die schwarze Chronik an der Reihe. Jeder Schuler kniet sich auf das Kissen und eine lustige Dichterin wird über ihn oder sie rezitiert. Nach der Chronik hat jeder zwei Möglichkeiten - entweder weggehen oder bis Ende tanzen.



Ich denke, dass wenn man gute Freunde und Mitschüler hat, der Abiturball einer der schönsten Erlebnisse im Leben ist. Die Anziehung des Balls besteht darin, dass der Abiturball einzig ist, originell und unwiederholbar. Er gibt einen Anlass sich anzuhalten und die Schönheit des banalen Moments zu genießen.

Autoren

Silvia Gajdošová

Radka Balážová

Miroslava Lišková

Karolína Daňková

Barbara Babejová

Miroslav Leško

Antónia Vojteková

Dominika Tuschlová

Nikola Trudičová

Ivana Sremaňáková

Katarína Jevinová

Veronika Jurašeková

Dávid Jaš

Simona Adamčáková

Andrea Ženčuchová